

Antragsunterlagen zum Planfeststellungsverfahren
380-kV-Netzverstärkung Daxlanden - Eichstetten

Teilabschnitt A,
Umspannwerk Daxlanden –
Grenze Regierungsbezirk Karlsruhe / Freiburg

Anlage 15.2

WASSERRECHTLICHE GESTATTUNGEN

Anhang 2 Temporäre Gewässerüberfahrten

INHALT

1.0	ANLASS UND ZWECK	4
2.0	ÜBERSICHT ÜBER TEMPORÄRE GEWÄSSERÜBERFAHRTEN	4
3.0	ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN	4
3.1	Bauliche Ausführung der Gewässerüberfahrten	4
3.2	Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen	6
3.3	Erläuterung zur Plandarstellung	6
4.0	SPEZIFISCHE RÄUMLICHE ERLÄUTERUNGEN	7
4.1	Bereich Neubaumast Anlage 8111 - 005A	7
4.1.1	Betroffenes Gewässer	7
4.1.2	Umweltfachliche Auswirkungsbeurteilung	7
4.1.3	Hochwasserabfluss	7
4.1.4	Plandarstellung	8
4.2	Bereich Rückbaumast Anlage 5110 – 28	9
4.2.1	Betroffenes Gewässer	9
4.2.2	Umweltfachliche Auswirkungsbeurteilung	9
4.2.3	Hochwasserabfluss	9
4.2.4	Plandarstellung	10
4.3	Bereich Rückbaumast Anlage 5110 – 044	12
4.3.1	Betroffenes Gewässer	12
4.3.2	Umweltfachliche Auswirkungsbeurteilung	12
4.3.3	Hochwasserabfluss	12
4.3.4	Plandarstellung	13
4.4	Bereich Neubaumast Anlage 7110 - 044A	14
4.4.1	Betroffenes Gewässer	14
4.4.2	Umweltfachliche Auswirkungsbeurteilung	14
4.4.3	Hochwasserabfluss	14
4.4.4	Plandarstellung	15
4.5	Bereich Neubaumast Anlage 7110 -125A / Anlage 7510 - Mast 471	16
4.5.1	Betroffenes Gewässer	16
4.5.2	Umweltfachliche Auswirkungsbeurteilung	16
4.5.3	Hochwasserabfluss	16
4.5.4	Plandarstellung	17

TABELLEN- UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Tabelle 1: Übersicht über temporäre Gewässerüberfahrten.....	4
Abbildung 1 Prinzip Skizze Gewässerquerung mit Paneelen (z.B. Stahlplatten).....	5
Abbildung 2 Gewässerquerung Mobile Brücke.....	5
Abbildung 3: Ausprägung des Rittgrabens im Bereich der Arbeitsfläche (Luftbildaufnahme 2015).....	7
Abbildung 4: Abzugsgraben im Bereich der Arbeitsflächen (Blick Richtung Norden).....	9
Abbildung 5: 2. Zufluss Schmiedbach im Bereich der geplanten Zuwegung (Blick Richtung Norden).....	12
Abbildung 6: 3. Zufluss Schmiedbach im Bereich der geplanten Zuwegung (Blick Richtung Nordwesten).....	14
Abbildung 7: Weitenunger Dorfbach im Bereich der geplanten Arbeitsfläche (Luftbild 2014) ..	16

1.0 ANLASS UND ZWECK

Für den Freileitungsbau gilt im Bereich von Oberflächengewässern insbesondere die Erlaubnispflicht für Anlagen gemäß § 36 Abs. 1 WHG i. V. m. § 28 Abs. 1 WG, die den Wasserabfluss behindern, die ökologischen Funktionen des Gewässers beeinträchtigen oder die Unterhaltung behindern können.

Die nachfolgenden Erläuterungen konkretisieren die Antragsunterlage 15.2 (Wasserrechtliche Gestattungen), Kapitel 4.2. Die geplanten temporären Gewässerüberfahrten, ihre Auswirkungen auf das jeweilige Gewässer und seinen Hochwasserabfluss sowie die Voraussetzungen für die Erteilung einer Erlaubnis oder Bewilligung nach § 12 WHG i.V.m. § 28 WG werden erläutert.

2.0 ÜBERSICHT ÜBER TEMPORÄRE GEWÄSSERÜBERFAHRTEN

Die Errichtung und der Betrieb von fünf temporären Gewässerüberfahrten sind im Projekt vorgesehen. Zweck der Errichtung ist die Erreichbarkeit von Arbeitsflächen (Montage- und Seilzugflächen oder der Zuwegung zu diesen Flächen) an drei Neubaumasten und zwei Rückbaumasten.

Tabelle 1: Übersicht über temporäre Gewässerüberfahrten

Anlage/Bereich Mast Nr.	Bezug zu Anlage 15.2, Tabelle 8, Seite 33 ff, lfd. Nr.	Gewässername AGWN (Stand März 2018)	Gemarkung	Flurstück
Anlage 8111 Neubaumast 005A	12	Rittgraben	Vimbuch	1753/1, 1753/2, 1754, 1776/1, 1776/2, 1842/1
Anlage 5110 Rückbaumast 028	1	Abzugsgraben	Mörsch	422, 1009
Anlage 7110 Neubaumast 044A	6	3.Zufluss, Schmiedbach	Durmers- heim	2647, 2647/1, 2648 bis 2653, 2655/1, 2656, 2657
Anlage 5110 Rückbaumast 044	5	2..Zufluss, Schmiedbach	Durmers- heim	46, 2565/1, 2566, 2568, 2659, 2660
Anlage 7110 Neubaumast 125 A - 7510 / 471	10	Weitenunger Dorfbach	Weitenung	2109, 5697, 5698

3.0 ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

3.1 BAULICHE AUSFÜHRUNG DER GEWÄSSERÜBERFAHRTEN

Die temporäre Querung der Gewässer erfolgt im Regelfall durch Paneele (Abbildung 1) oder durch einfache mobile Brücken (Abbildung 2). Die Paneele sind im Regelfall als zweiteilige Spurbahnen den Böschungsoberkanten des Gewässers aufgelegt.

Die Gewässerüberfahrt erfolgt, ohne den Gewässerquerschnitt einzuschränken oder die Sohlstrukturen zu beeinträchtigen. Die Einflüsse der geplanten temporären Gewässerquerungen auf den Hochwasserabfluss und das Gewässer sind im Kapitel 4.0 erläutert und aus umweltfachlicher Sicht bewertet.

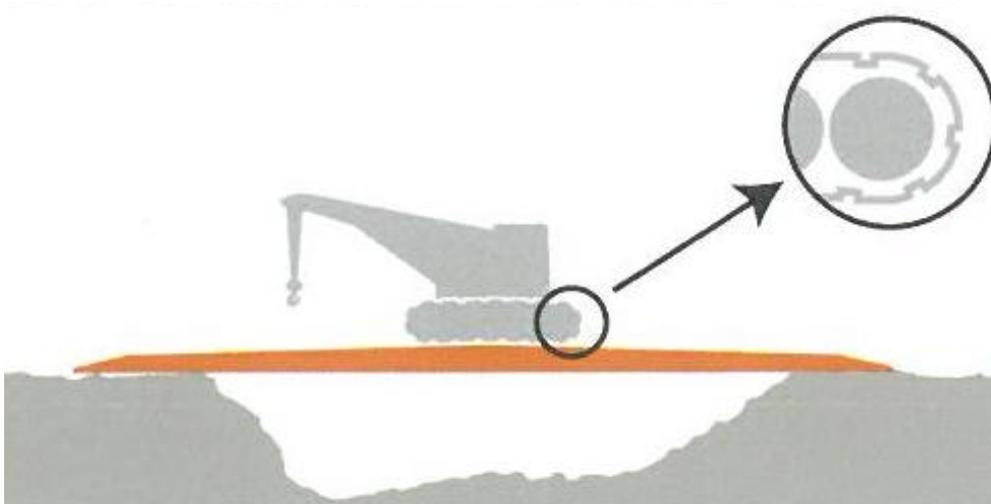


Abbildung 1 Prinzip Skizze Gewässerquerung mit Paneelen (z.B. Stahlplatten)



Abbildung 2 Gewässerquerung Mobile Brücke

Die mobilen Brücken weisen im Regelfall folgende Merkmale auf:

- / maximale Breite von bis zu 6 m
- / einen geschlossenen Boden und seitliche Wangen zur Vermeidung von Stoffeinträgen ins Gewässer
- / ein Schutzvlies unter allen auf der Böschung aufgeschütteten Fremdmaterialien, um diese wieder restlos von der Böschung entfernen zu können
- / seitliche Spundbohlen oder eine Folienschürze an aufgeschütteten Fremdmaterialien zur Vermeidung von Materialausträgen

3.2 VERMEIDUNGS- UND MINDERUNGSMAßNAHMEN

Zu Beginn der Baumaßnahme ist eine fachgerechte Gewässerüberfahrt mit einer Maximalbreite von 6 m einzurichten. Im Zuge der Ausführungsplanung sind die Uferstrukturen vor Ort zu berücksichtigen, Uferabbrüche sind zu vermeiden und Eingriffe in Ufergehölze zu minimieren.

Der nicht durch die Überfahrt in Anspruch genommene und in der Arbeitsfläche befindliche weitere Verlauf des Gewässers ist einseitig durch Flatterband zu markieren, um Querungen außerhalb der Überfahrten zu vermeiden. Alle Fremdmaterialien sind nach Bauende rückstandslos zurückzubauen.

Im Bedarfsfall wird vor Beginn und nach Abschluss der Arbeiten der Zustand der Straßen, Wege und Flurstücke festgestellt und dokumentiert. Nach Beendigung der Baumaßnahme werden sämtliche im Rahmen der Zuwegung und Bauausführung genutzten Flächen von der Vorhabenträgerin bzw. den beauftragten Bauunternehmen in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt.

3.3 ERLÄUTERUNG ZUR PLANDARSTELLUNG

Gewässerüberfahrten liegen ausschließlich innerhalb der Arbeitsflächen des Vorhabens. Die möglichen Bereiche zur Überquerung der Gewässer an den Masten 005A, 28, 044A, 044 und 125A/471 sind in Kapitel 4 dieses Dokuments in Plänen dargestellt.

Die konkrete räumliche Verortung der tatsächlich benötigten Teilflächen innerhalb der Arbeitsfläche erfolgt nachgelagert in der Detailplanung der Baumaßnahme. In der Ausführungsplanung wird weiter geprüft, wo die Behelfsbrücken möglichst gewässerschonend unter Berücksichtigung der in Kapitel 3.2 dargelegten Vermeidungsmaßnahmen aufgelegt werden können.

4.0 SPEZIFISCHE RÄUMLICHE ERLÄUTERUNGEN

4.1 BEREICH NEUBAUMAST ANLAGE 8111 - 005A

4.1.1 BETROFFENES GEWÄSSER

Innerhalb der geplanten Arbeitsfläche am Neubaumast Anlage 8111 – 005A verläuft der Rittgraben mit der Gewässerkennzahl 2357281800000. Das nicht berichtspflichtige Gewässer ist im Bereich der Arbeitsfläche weder im Gelände noch auf den aktuellen Luftbildern vorhanden. Die Gestattung der Überfahrt wird formal beantragt, da das Gewässer Bestandteil des AWGN ist, und zwar unabhängig davon, ob das Gewässer so in der Örtlichkeit noch vorhanden ist.

Die betroffenen Flurstücke liegen in der Gemarkung Vimbuch, Flurnummer 1753/1, 1753/2, 1754, 1776/1, 177672, 1842/1 und sind in Kapitel 0 dargestellt.

4.1.2 UMWELTFACHLICHE AUSWIRKUNGSBEURTEILUNG

Aufgrund des Fehlens typischer Gewässermerkmale ist durch die Arbeiten nicht von einer negativen Beeinträchtigung durch das Vorhaben auszugehen.

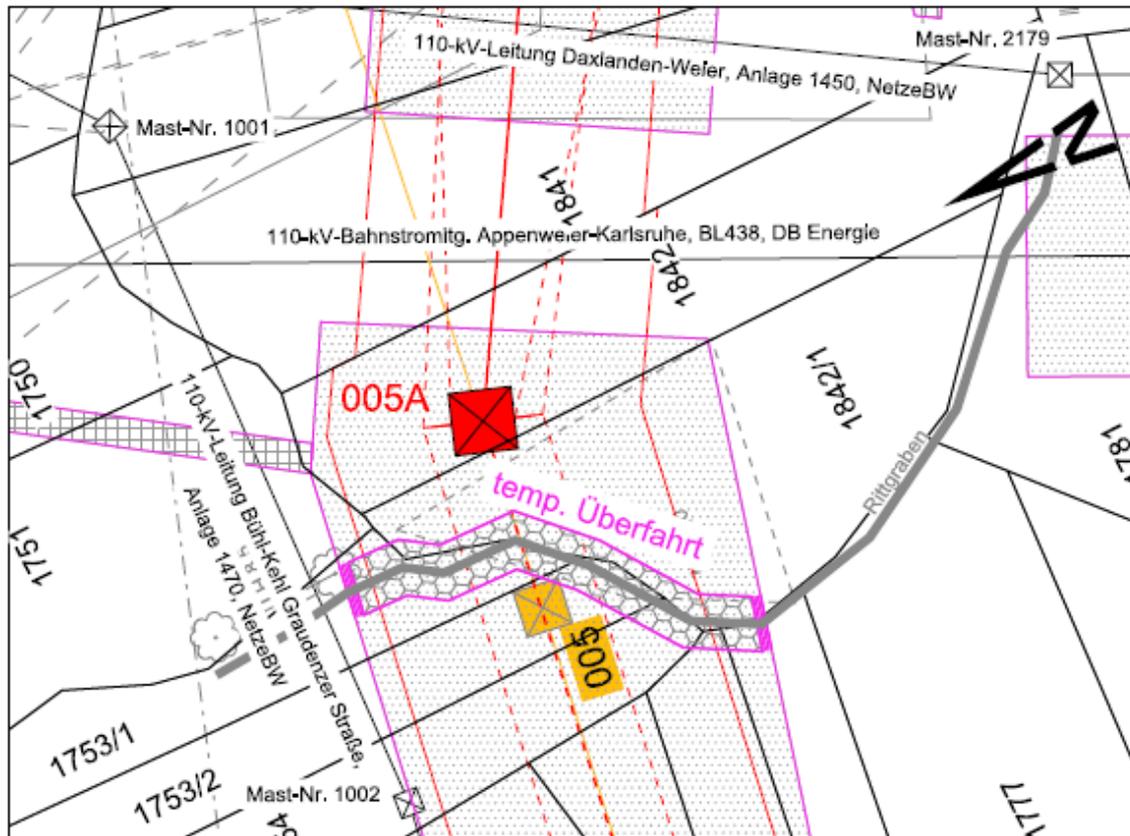
4.1.3 HOCHWASSERABFLUSS

Da der Rittgraben derzeit keinen Anschluss an das Gewässernetz aufweist (Abbildung 3), sind keine Einschränkung des Hochwasserabflusses durch das Vorhaben zu erwarten.



Abbildung 3: Ausprägung des Rittgrabens im Bereich der Arbeitsfläche (Luftbildaufnahme 2015)

4.1.4 PLANDARSTELLUNG



Legende:

	Tragmast		Leitungsachse Bestand
	Abspannmast		Leitungsachse Rückbau
	Bestandsmast		Neubau In neuer Leitungsachse
	Mastrückbau		Neubau In bestehender Leitungsachse
	Mastneubau		Arbeitsfläche (temporär)
	Mastneubau standortgleich		Zuwegung (temporär)
	temp. Gewässerüberfahrt		

380-kV-Netzverstärkung Daxlanden - Eichstetten (Teilabschnitt A)
temporäre Gewässerüberfahrt am Mast 8111/005A

c					
b					
a					
Index	Datum	Änderung	Bearb./Fa	Geprüft/Fa	Freigabe
EQOS Energie Deutschland GmbH Wolfentalstrasse 29 D-88400 Biberach			TransnetBW GmbH 		
Bearbeitet	Datum	Name	Ersetzt durch	Maßstab	1 : 1.000
Geprüft	16.03.20	Gruse			
Freigabe	17.03.20	Emmenlauer	Ersatz von	Einheit	Meter

4.2 BEREICH RÜCKBAUMAST ANLAGE 5110 – 28

4.2.1 BETROFFENES GEWÄSSER

Innerhalb der geplanten Arbeitsflächen zum Rückbaumast Anlage 5110 – 028 verläuft der Abzugsgraben mit der Gewässerkennzahl 2374878200000. Das nicht berichtspflichtige Gewässer ist im Bereich beider Querungsstellen naturfern ausgeprägt. Der Lauf ist vollständig begradigt und von Ufergehölzen freigestellt. Aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung der umliegenden Flächen ist starker Pflanzenaufwuchs festzustellen. Die Querung des Abzugsgrabens ist mittels Paneelen oder einer mobilen Brücke vorgesehen.

Die betroffenen Gewässerflurstücke befinden sich in der Gemarkung Mörsch, Flurnummer 422 und 1009 und sind in Kapitel 4.2.4 dargestellt.



Abbildung 4: Abzugsgraben im Bereich der Arbeitsflächen (Blick Richtung Norden)

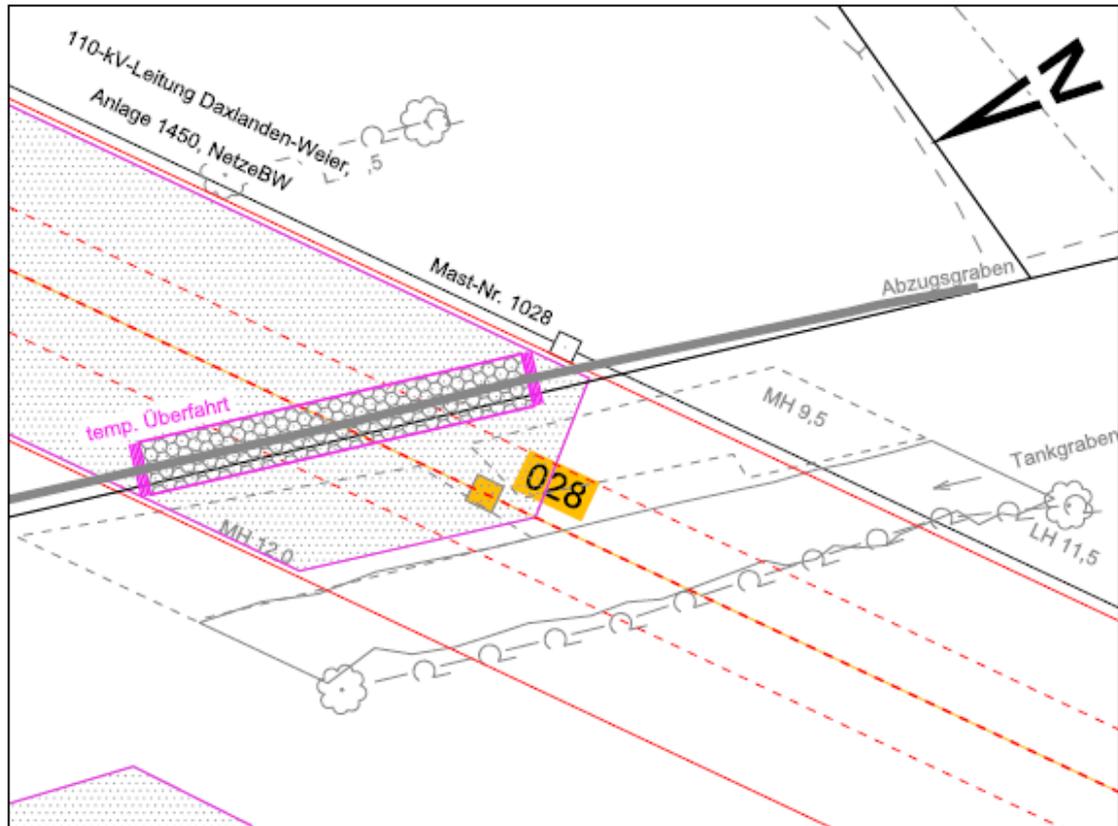
4.2.2 UMWELTFACHLICHE AUSWIRKUNGSBEURTEILUNG

Bei der Umsetzung einer Überfahrt mittels Paneelen oder mobilen Brücken an den zwei Querungsstellen erfolgt kein Eingriff in die Gewässersohle oder eine Einengung des Fließquerschnitts. Die Sohlstruktur wird nicht verändert und der Abfluss wird nicht beeinträchtigt, da sowohl die Paneele als auch die Brückenelemente lediglich auf die Böschungsoberkante (ggf. auf einem provisorischen Widerlager) aufgelegt werden. Eine hydraulische Einschränkung des Gewässers ist nicht zu erwarten. Die Wiederherstellung des Ausgangszustands ist nach dem Ende der Baumaßnahme kurzfristig möglich.

4.2.3 HOCHWASSERABFLUSS

Der Fließquerschnitt wird durch die geplanten Paneele oder mobilen Brücken nicht verkleinert, so dass keine Einschränkung des Hochwasserabflusses zu erwarten.

4.2.4 PLANDARSTELLUNG



Legende:

- | | | | |
|---|---------------------------|--|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Tragmast | | Leitungsachse Bestand |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Abspannmast | | Leitungsachse Rückbau |
| <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Bestandsmast | | Neubau in neuer Leitungsachse |
| <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Mastrückbau | | Neubau in bestehender Leitungsachse |
| <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Mastneubau | | Arbeitsfläche (temporär) |
| <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | Mastneubau standortgleich | | Zuwegung (temporär) |
| | temp. Gewässerüberfahrt | | |

380-kV-Netzverstärkung Daxlanden - Eichstetten (Teilabschnitt A)
 temporäre Gewässerüberfahrt am Mast 028

c					
b					
a					
Index	Datum	Änderung	Bearb./Fa	Geprüft/Fa	Freigebe



EQOS Energie
 Deutschland GmbH
 Wolfentalstrasse 29
 D-88400 Biberach

TransnetBW GmbH



	Datum	Name	Ersetzt durch	Maßstab	1 : 1.000
Bearbeitet	16.03.20	Gruse			
Geprüft	17.03.20	Emmenbauer	Ersatz von	Einheit	Meter
Freigebe					

4.3 BEREICH RÜCKBAUMAST ANLAGE 5110 – 044

4.3.1 BETROFFENES GEWÄSSER

Innerhalb der geplanten Zuwegung zum Rückbaumast 5110 – 044 verläuft der 2. Zufluss zum Schmiedgraben. Das Gewässer ist nicht Bestandteil des AWGN; es ist jedoch in der DTK 25 eingezeichnet und im Gelände gut zu erkennen, so dass es im Rahmen der vorliegenden Planung eine entsprechende Berücksichtigung erfährt. Das Gewässer ist stark begradigt, aber von standorttypischen Schilfbeständen umgeben und zum Teil mit Ufergehölzen bestanden. Die Querung des 2. Zuflusses zum Schmiedbach ist mittels Paneelen oder einer mobilen Brücke vorgesehen.

Die betroffenen Gewässerflurstücke befinden sich in der Gemarkung Durmersheim, Flurnummer 2566, 2568, 2659, 2660 und 46 sind in Kapitel 4.4.4 dargestellt.

4.3.2 UMWELTFACHLICHE AUSWIRKUNGSBEURTEILUNG

Bei einer Umsetzung der Überfahrt mittels Paneelen oder mobiler Brücke erfolgt kein Eingriff in die Gewässer-sole oder eine Einengung des Fließquerschnitts. Sowohl die Paneele als auch die Brücken werden lediglich auf die Böschungsoberkante aufgelegt, so dass eine Beeinträchtigung der Ufer nicht zu erwarten ist.

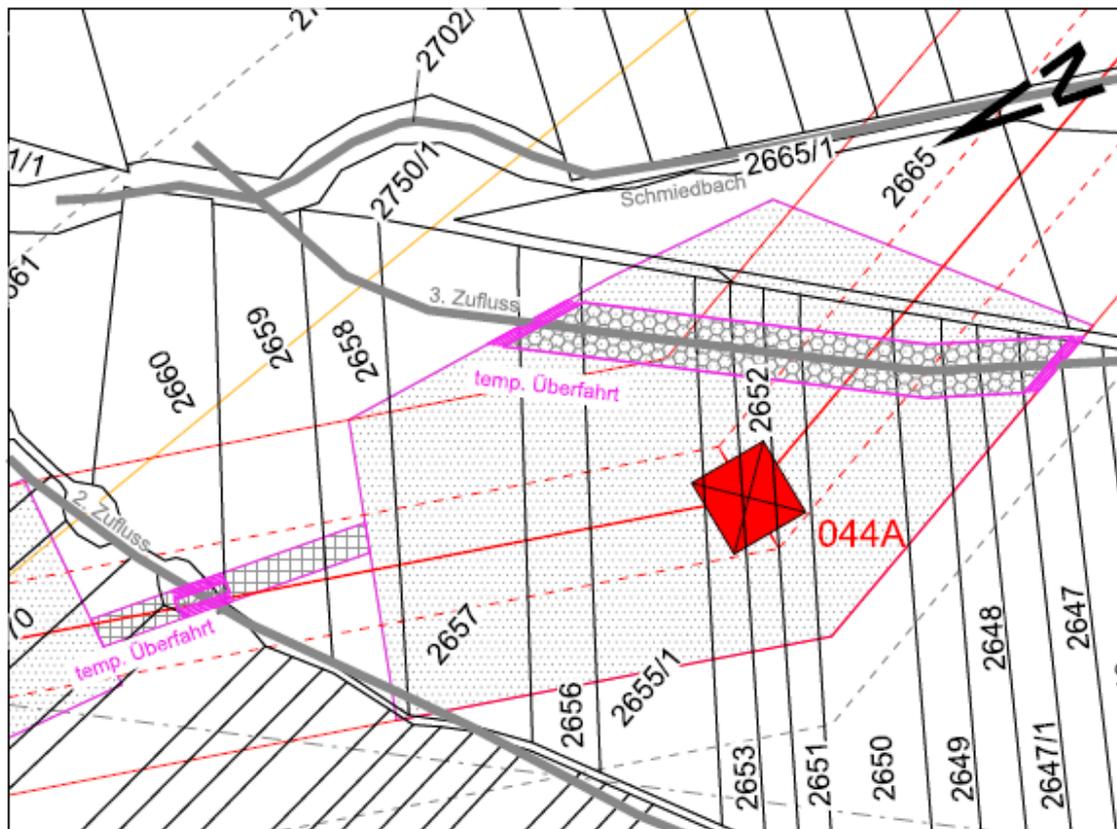
4.3.3 HOCHWASSERABFLUSS

Die Errichtung der temporären Überfahrt mittels mobiler Brücken bzw. Stahlplatten (Paneelen) führt zu keiner Einschränkung des Hochwasserabflusses, da die Brückenelemente lediglich auf die Böschungsoberkanten aufgelegt werden. Der Abflussquerschnitt bleibt folglich erhalten.



Abbildung 5: 2. Zufluss Schmiedbach im Bereich der geplanten Zuwegung (Blick Richtung Norden)

4.3.4 PLANDARSTELLUNG



Legende:

- | | | | |
|--|---------------------------|--|-------------------------------------|
| | Tragmast | | Leitungsachse Bestand |
| | Abspannmast | | Leitungsachse Rückbau |
| | Bestandsmast | | Neubau in neuer Leitungsachse |
| | Mastrückbau | | Neubau in bestehender Leitungsachse |
| | Mastneubau | | Arbeitsfläche (temporär) |
| | Mastneubau standortgleich | | Zuwegung (temporär) |
| | temp. Gewässerüberfahrt | | |

380-kV-Netzverstärkung Daxlanden - Eichstetten (Teilabschnitt A)
 temporäre Gewässerüberfahrt am Mast 044A

c					
b					
a					
Index	Datum	Änderung	Bearb./Fa	Geprüft/Fa	Freigabe
EQOS Energie Deutschland GmbH Wolfentalstrasse 29 D-88400 Biberach			TransnetBW GmbH 		
Bearbeitet	Datum	Name	Ersetzt durch	Maßstab	1 : 1.000
Geprüft	17.03.20	Emmanjauer	Ersatz von	Einheit	Meter
Freigabe					

4.4 BEREICH NEUBAUMAST ANLAGE 7110 - 044A

4.4.1 BETROFFENES GEWÄSSER

Innerhalb der geplanten Zuwegung zum Neubaumast 7110 - 044A verläuft der 2. Zufluss zum Schmiedgraben. Das Gewässer ist nicht Bestandteil des AWGN; es ist jedoch in der DTK 25 eingezeichnet und im Gelände gut zu erkennen, so dass es im Rahmen der vorliegenden Planung eine entsprechende Berücksichtigung erfährt. Das Gewässer ist stark begradigt und stark mit Brombeeren bewachsen. Ufergehölze sind im Bereich der Arbeitsfläche vorhanden. Die Querung des Abzugsgrabens ist mittels Paneelen oder einer mobilen Brücke vorgesehen.

Die betroffenen Flurstücke befinden sich in der Gemarkung Durmersheim, Flurnummer 46, 2565/1, 2566, 2568, 2659, 2660 und sind in Kapitel 4.4.4 dargestellt.

4.4.2 UMWELTFACHLICHE AUSWIRKUNGSBEURTEILUNG

Bei einer Umsetzung der Überfahrt mittels Paneelen oder mobiler Brücke erfolgt kein Eingriff in die Gewässer-sole oder eine Einengung des Fließquerschnitts. Sowohl die Paneele als auch die Brücken werden lediglich auf die Böschungsoberkannte aufgelegt, so dass eine Beeinträchtigung der Ufer nicht zu erwarten ist.

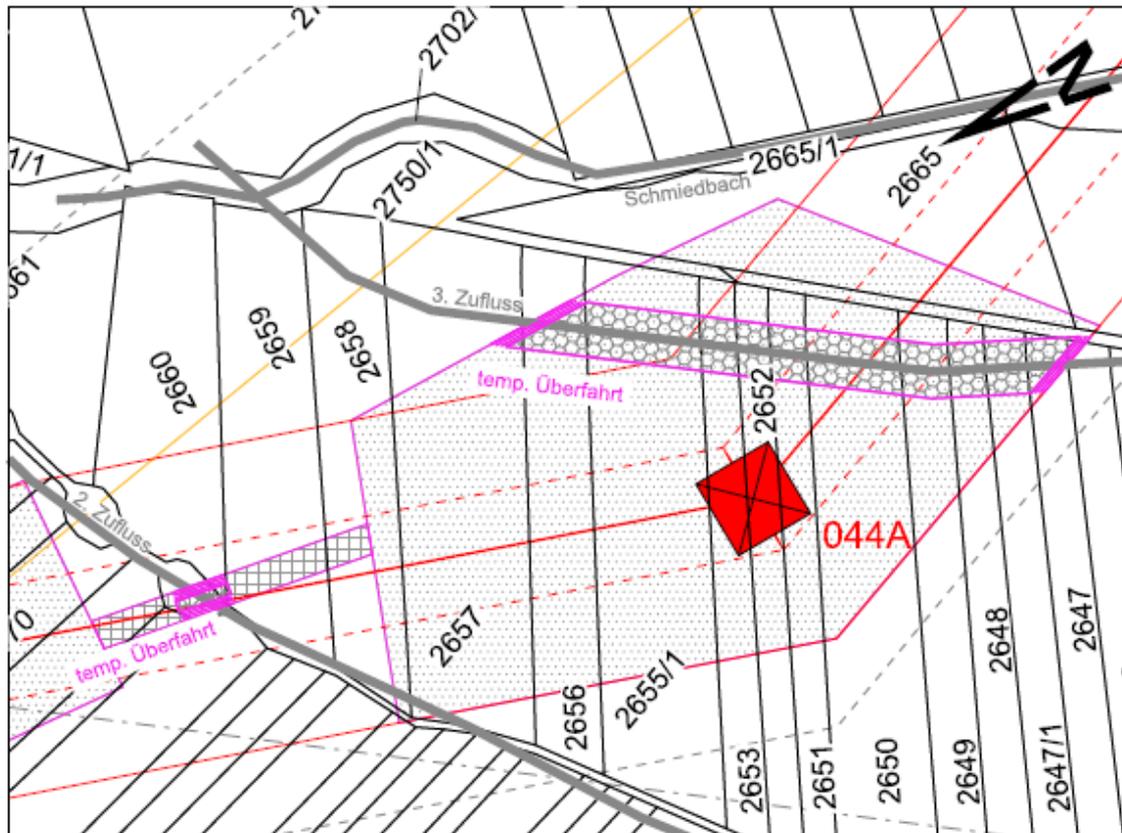
4.4.3 HOCHWASSERABFLUSS

Die Errichtung der temporären Überfahrt mittels mobiler Brücken (Paneelen) führt zu keiner Einschränkung des Hochwasserabflusses, da die Brückenelemente lediglich auf die Böschungsoberkanten aufgelegt werden. Der Abflussquerschnitt bleibt folglich erhalten.



Abbildung 6: 3. Zufluss Schmiedbach im Bereich der geplanten Zuwegung (Blick Richtung Nordwesten)

4.4.4 PLANDARSTELLUNG



Legende:

- | | | | |
|--|---------------------------|--|--------------------------------------|
| | Tragmast | | Leitungssachse Bestand |
| | Abspannmast | | Leitungssachse Rückbau |
| | Bestandsmast | | Neubau in neuer Leitungssachse |
| | Mastrückbau | | Neubau in bestehender Leitungssachse |
| | Mastneubau | | Arbeitsfläche (temporär) |
| | Mastneubau standortgleich | | Zuwegung (temporär) |
| | temp. Gewässerüberfahrt | | |

380-kV-Netzverstärkung Daxlanden - Eichstetten (Teilabschnitt A)
temporäre Gewässerüberfahrt am Mast 044A

c					
b					
a					
Index	Datum	Änderung	Bearb./Fa	Geprüft/Fa	Freigabe
EQOS Energie Deutschland GmbH Wolfentalstrasse 29 D-88400 Biberach			TransnetBW GmbH 		
Bearbeitet	16.03.20	Name Gruse	Ersetzt durch	Maßstab	1 : 1.000
Geprüft	17.03.20	Emmenlauer	Ersatz von	Einheit	Meter
Freigabe					

4.5 BEREICH NEUBAUMAST ANLAGE 7110 -125A / ANLAGE 7510 - MAST 471

4.5.1 BETROFFENES GEWÄSSER

Innerhalb der geplanten Arbeitsfläche für den Neubaumast Anlage 7110 -125A / Anlage 7510 - 471 verläuft der Weitenunger Dorfbach mit der Gewässerkennzahl 2357283200000. Das nicht berichtspflichtige Gewässer ist vollständig begradigt und, bedingt durch die Lage im Forst, von Gehölzen umgeben. Es erfolgt entweder eine Ertüchtigung der bestehenden Überfahrt oder die Errichtung einer temporären Überfahrt. Im Falle einer Ertüchtigung erfolgt Umsetzung derart, dass der Durchflussquerschnitt mindestens dem des Bestands entspricht. Beim Anlegen einer neuen Überfahrt ist die Querung mittels Paneelen oder einer mobilen Brücke vorgesehen.

Die betroffenen Gewässerflurstücke befinden sich in der Gemarkung Weitenung, Flurstücks Nummer 2901, 5697, 5698 sind in Kapitel 4.5.4 dargestellt.

4.5.2 UMWELTFACHLICHE AUSWIRKUNGSBEURTEILUNG

Im Fall der Ertüchtigung einer bestehenden Überfahrt erfolgt der Eingriff nur in den unmittelbar vorbelasteten Bereich, so dass keine relevante über die Vorbelastungen hinausgehende Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Bei einer Umsetzung der Überfahrt mittels Paneelen oder mobiler Brücke erfolgt kein Eingriff in die Gewässer-
sohle oder eine Einengung des Fließquerschnitts. Sowohl die Paneele als auch die Brücken werden lediglich auf die Böschungsoberkante aufgelegt, so dass eine Beeinträchtigung der Ufer nicht zu erwarten ist.

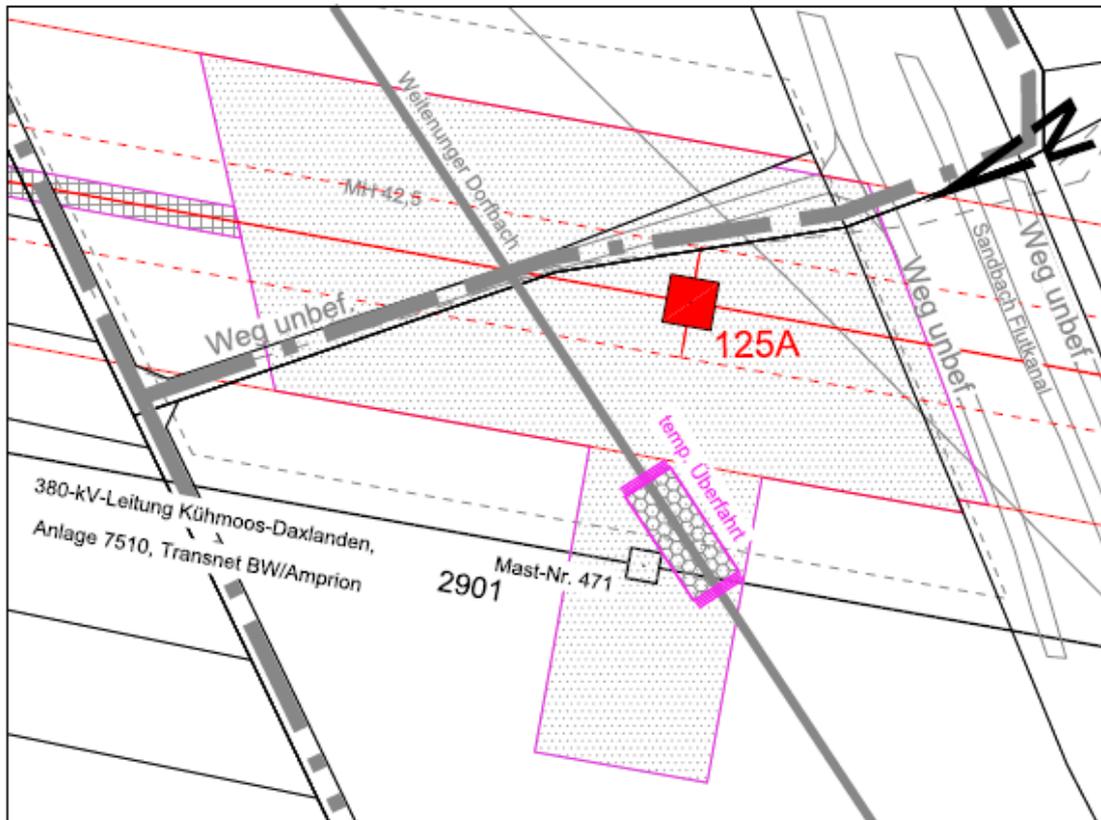
4.5.3 HOCHWASSERABFLUSS

Bei einer Ertüchtigung der bestehenden Überfahrt bleibt der Abflussquerschnitt mindestens gleichwertig erhalten. Die Errichtung der temporären Überfahrt mittels mobiler Brücken (Paneelen) führt zu keiner Einschränkung des Hochwasserabflusses, da die Brückenelemente lediglich auf die Böschungsoberkanten aufgelegt werden. Der Hochwasserabfluss wird folglich bei beiden Optionen nicht eingeschränkt.



Abbildung 7: Weitenunger Dorfbach im Bereich der geplanten Arbeitsfläche (Luftbild 2014)

4.5.4 PLANDARSTELLUNG



Legende:

- | | | | |
|---|---------------------------|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Tragmast | | Leitungssachse Bestand |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Abspannmast | | Leitungssachse Rückbau |
| <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Bestandsmast | | Neubau in neuer Leitungssachse |
| <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Mastrückbau | | Neubau in bestehender Leitungssachse |
| <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Mastneubau | | Arbeitsfläche (temporär) |
| <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | Mastneubau standortgleich | | Zuwegung (temporär) |
| | temp. Gewässerüberfahrt | | |

380-kV-Netzverstärkung Daxlanden - Eichstetten (Teilabschnitt A)
 temporäre Gewässerüberfahrt am Mast 7510/471

c						
b						
a						
Index	Datum	Änderung		Bearb./Fa	Geprüft/Fa	Freigabe
			EQOS Energie Deutschland GmbH Wolfentalstrasse 29 D-88400 Biberach	TransnetBW GmbH 		
Bearbeitet	16.03.20	Gruse	Ersetzt durch	Maßstab	1 : 1.000	
Geprüft	17.03.20	Emmenlauer	Ersatz von	Einheit	Meter	
Freigabe						